

Einladung zur 2. Veranstaltung der Session 2018/2019

Datum: **Donnerstag, 15. Nov. 2018, 20.00 Uhr, Rest. Obermättli, Reussbühl**

Referent: **Xaver Sigrist, VRP Anliker Gruppe**



DIE ALLESPLANER

ANLIKER ist seit über 95 Jahren als Bauunternehmung und seit über 45 Jahren als General- und Totalunternehmung erfolgreich.

ANLIKER gehört in der Schweiz zu den führenden Bau- und Immobilienholdings. Mit Niederlassungen in den Regionen Zentralschweiz, Basel, Bern und Zürich realisiert ANLIKER Projekte für Großunternehmen, den Bund und Kantone sowie zahlreiche andere Auftraggeber.

Abendgesellschaft Reussbühl

Terminkalender:

17.01.2019	Urgeschichtliches aus Reussbühl, Dr. Pirmin Meier
21.02.2019	Direktor Pilatus Bahn, Godi Koch
21.03.2019	Auswärtssession im Gletschergarten Luzern
18.04.2019	Noch offen
16.05.2019	150. Generalversammlung

Bericht 2. Veranstaltung Session 2018 / 2019

Ruopigen - eine Geschichte mit Stolpersteinen

Der zweite Abend im Jubiläumsjahr der Reussbühler Abendgesellschaft war dem Entstehen des Quartiers auf Ruopigen gewidmet. Anliker-Verwaltungsratspräsident Xaver Sigrist liess die Geschichte Revue passieren.

«Der schnelle Bevölkerungsanstieg, der in Littau schon 1963 eine Verdoppelung der Einwohnerzahl von 1950 bewirkte, veranlasste die Gemeindebehörde von Littau, 1958 die Ortsplanung einzuleiten." Das war vor genau 60 Jahren. Und: «Das Planungskonzept für Littau basiert auf der Bevölkerungswachstumsprognose, die bis zum Jahre 2000 eine Einwohnerzahl von rund 35'000 erwarten lässt... Als neues Zentrum dieser mittleren Stadt wurde das noch kaum überbaute Ruopigengebiet vorgesehen." Man war - in der ganzen Schweiz nota bene - euphorisch. 1963 bekam ETH-Professor Dolf Schnebli den 1. Preis für den vorgeschlagenen Gestaltungsplan Ruopigen. Das Projekt fand selbst an der Expo 1964 in Lausanne grosse Beachtung. Mit zu den Auftraggebern gehörte die damalige Anliker und Co AG.

Die Zeiten ändern sich

Nach der Realisierung der ersten Bauten pilgerten Architekten und Architekturstudierende immer wieder nach Reussbühl um sich Schneblis Projekt anzusehen und es zu loben. Damit allerdings hatte es sich. Die Zeiten änderten. Die Bevölkerung entwickelte sich nicht so rasant. Standorte einzelner öffentlicher Bauten wurden «umgelagert». «Die Änderung der Stadortsgunst für Ruopigen als regionales Einkaufszentrum, die dadurch eintraf, dass Warenhäuser in der Gegend von Emmenbrücke als eigentliche Einkaufszentren in der Zwischenzeit geplant wurden», war ebenso ein Grund für den Zwischenhalt. 1969 wurde neu geplant.

Ruopigen heute

Knapp fünfzig Jahre später ist Ruopigen zwar zu einem respektablen Wohnquartier gewachsen. Einem Quartier, indem sich gut leben lässt. Dass der einstige Ruopigen Märt - das Einkaufszentrum - seinen Anforderungen auch als belebter Dorfplatz überzeugt, ist bis heute nicht ganz eingetroffen. Auch wenn dieser Platz vor ein paar Jahren eine gründliche Auffrischung erhalten hat. Das aber liegt wohl nicht nur an der Bauherrschaft.

Mitspieler im Liegenschaftsmarkt

Xaver Sigrist unterliess es nicht, auch sein Unternehmen ins beste Licht zu rücken. Zuhause in vielen Teilen der Schweiz und mit dem Hauptsitz in Emmen, teilt sich in das Bauunternehmen mit 1250 Mitarbeitenden, die Generalunternehmung mit rund 80 Mitarbeitenden und die Immobilienfirma. Mit rund 700 Millionen Franken Umsatz zählt Anliker zu den Branchenleadern. «Damit wir unsere Mitarbeitenden bezahlen können, brauchen wir jede Woche Aufträge für rund 10 Millionen Franken,» so der Verwaltungsratspräsident.

Dass die Geschichte und die Zukunft von Ruopigen interessierte, bewiesen die vielen Fragen auch zur Entwicklung des Liegenschaftsmarktes aus den Reihen der anwesenden Abendgesellschaftler.

Ein letztes Bier noch, importiert aus Einsiedeln. Man(n) ging heim und freute sich auf den 17. Januar des nächsten Jahres, wo Historiker Pirmin Meier über die Urgeschichte von Reussbühl wohl einiges zu erzählen weiss. Umrahmt von Apéro und obligater Berner Platte. pg